



Jürgen Melzer hat Probleme mit der Schulter. FOTO: AP

## Jürgen Melzer fällt für zwei Wochen aus

WIEN. Tennis-Ass Jürgen Melzer muss verletzungsbedingt zwei Wochen lang kürzertreten. „Meine Schulter macht wieder Probleme. Ich war in Deutschland bei einem Spezialisten, habe jetzt zwei Wochen Therapie in Wien“, erklärte der 34-Jährige gegenüber der „Krone“. Nächster Fixpunkt ist das Antreten bei den Erste Bank Open in Wien vom 19. bis 25. Oktober.

## Mateschitz mit Interesse am Salzburgring

SALZBURG. Dietrich Mateschitz hat seine Absicht bestätigt, den Salzburgring und damit auch die zweite österreichische Traditionsrennstrecke zu kaufen. „Damit würden sich viele Synergien mit dem Red Bull Ring ergeben“, erklärte der RB-Geschäftsführer in den „Salzburger Nachrichten“. Auch diese Übernahme will der 71-Jährige als Privatperson tätigen.

## Snowboarder Justin Reiter klagt das IOC

LAUSANNE. Erstmals in der Geschichte klagt ein Athlet das Internationale Olympische Komitee wegen der Streichung einer Disziplin. US-Snowboarder Justin Reiter hat dies wegen des für die Winterspiele 2018 (Pyeongchang) und 2022 (Peking) aus dem Programm genommenen Parallel-Slalom getan. Die erste Anhörung steht heute in Lausanne an.



Mit einer 66er-Runde auf Platz fünf: Bernd Wiesberger. FOTO: GEPA

## Wiesberger mit gutem Start bei den Italian Open

MAILAND. Golf-Profi Bernd Wiesberger ist ein sehr guter Auftakt in die Italian Open gelungen. Der Burgenländer spielte in Mailand auf dem Par-72-Kurs eine 66er-Runde, die ihn auf den geteilten fünften Platz brachte. Auf den führenden Nicolas Colsaerts fehlten Wiesberger drei Schläge. Der Belgier egalisierte mit acht Birdies in Serie den Europa-Tour-Rekord.

### Formel 1

#### Großer Preis von Singapur

Freitag	
1. freies Training	12.00 Uhr
2. freies Training	15.30 Uhr
Samstag	
3. freies Training	12.00 Uhr
Qualifikation	15.00 Uhr
Sonntag	
Formel-1-GP von Singapur	14.00 Uhr
Fernsehen:	ORF 1, RTL, Sky live

## Merhi wird von Rossi ersetzt

SINGAPUR. Rennfahrer Alexander Rossi (23) ersetzt beim Formel-1-Rennstall Manor Marussia den Spanier Roberto Merhi. Rossi wird bei fünf der sieben ausstehenden Saisonläufen zum Einsatz kommen und schon am Sonntag (14 Uhr) beim Großen Preis von Singapur an den Start gehen. Merhi (24) darf nur noch in Russland (11. Oktober) und Abu Dhabi (29. November) ran, da Rossi an diesen beiden Wochenenden in der GP2 um den Titel kämpfen soll.

### Resultate

**Basketball, EM, Viertelfinale Lille:** Serbien – Tschechien 89:75 (45:42) Halbfinale: Litauen – Italien 95:85 (79:79, 37:36). Halbfinale: Spanien – Frankreich, Serbien – Litauen.

**Golf, Europa-Tour Monza (1,5 Mill. Euro/Par 72), 1. Runde:** 1. Nicolas Colsaerts (BEL) 63 Schläge; 2. Shiv Kapur (IND), Francesco Molinari (ITA) und Kristoffer Broberg (SWE) alle 65, 5. u.a. Bernd Wiesberger (AUT) 66.

**Rad, Grand Prix de Wallonie (Kat. 1.1/198, 2 km) von Beaufays nach Namur:** 1. Jens Debusschere (BEL) Lotto 4:57:37 Std., 2. Jan Bakelants (BEL) AG2R + 0:06 Min., 3. Christophe Laporte (FRA) Cofidis 0:07, 26. Michael Gogl (AUT) Tinkoff 1:35. Nicht im Ziel: Felix Großschartner (AUT) Tinkoff, nach Sturz. **Coppa Agostoni (Kat. 1.1/198, 2 km) von Monza nach Lissone:** 1. Davide Rebellin (ITA) CCC 5:04:28 Std., 2. Vincenzo Nibali (ITA) Astana, 3. Niccolò Bonifazio (ITA) Lampre, 19. Gregor Mühlberger (AUT) Bora-Argon gleiche Zeit.

**Tennis, Damenturnier Quebec (250.000 Dollar/Hart), 2. Runde:** Beck (GER/5) – Hlavackova (CZE) 6:4, 6:4; Kanika (POL) – Karatantschewa (BUL) 6:3, 6:3; Ostapenko (LAT) – Pegula (USA) 3:6, 6:2, 7:6(3). **Damenturnier Tokio (250.000 Dollar, Hart), Achtelfinale:** Linette (POL) – Dijias (KAZ/2) 6:2, 7:5; Bondarenko (UKR) – Gajdosova (AUS) 6:1, 3:6, 6:4. **Herrenturnier Kenitra (42.500 Euro, Sand) Achtelfinale:** Martner (GER) – G. Melzer (AUT/5) 6:3, 6:4.

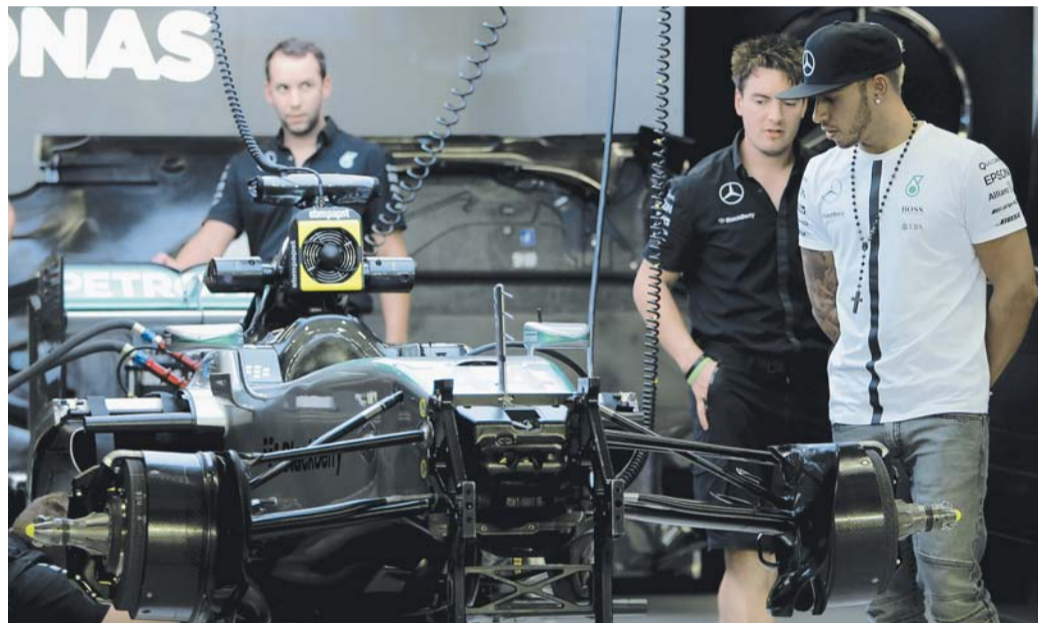
# Hamilton steht vor Meilenstein

## Mercedes-Pilot kann in Singapur mit seinem Kindheitsidol Ayrton Senna gleichziehen.

SINGAPUR. Lewis Hamilton macht sich schon auf große Gefühle gefasst. Kurz vor dem spektakulären Nachtrennen in Singapur gab sich der Brit bei einem Sponsoren-Termin unweit der Zielgeraden des Marina Bay Street Circuits zwar noch gewohnt lässig. Rast der Formel-1-Weltmeister und WM-Spitzenreiter aber am Sonntag wie vor einem Jahr von Startplatz eins zum Sieg, würde er eine ganz spezielle Marke erreichen: Hamilton hätte dann in zwei weiteren Kategorien mit seinem großen Kindheitsidol Ayrton Senna gleichgezogen. „Ich glaube, ich nähere mich so etwas wie einem Meilenstein in meiner Karriere.“

### Jagd nach der Bestzeit

Fährt der 30-Jährige auf dem Stadtkurs in der Qualifikation wieder allen davon, zieht er mit den acht bislang un-



Lewis Hamilton inspiziert die Arbeiten an seinem Mercedes-Boliden. FOTO: REUTERS

erreichten Pole Positions in Serie von Senna in den Jahren 1988 und 1989 gleich. Gewinnt er den Grand Prix, egalisiert er in seinem 161. Rennen die Marke von 41 Grand-Prix-Erfolgen der brasilianischen Rennsport-Ikone. Auch Senna kam auf

161 Grand-Prix-Teilnahmen. „Wenn ich das dieses Wochenende erreichen würde, wäre das sehr emotional“, prophezeite Hamilton, der die Senna-Marke von 80 Podiumsplätzen mit seinem Sieg in Belgien egalisiert und mit seinem Erfolg zuletzt in

Monza schon überboten hatte.

### Monza-Tage wiederholen

Vor allem ein Wochenende wie in Italien wünscht sich der mit 53 Punkten klar vor seinem Kollegen Nico Rosberg führende Hamilton auch

„Sennas Rekorde zu erreichen, wäre sehr emotional.“

LEWIS HAMILTON

in Singapur. In Monza hatte er zum zweiten Mal in seiner Karriere einen sogenannten Grand Slam - Sieg, Pole, schnellste Runde und sämtliche Runden in Führung - geholt. Überbieten könne er das nicht, meinte Hamilton.

Gewinnt er am Ende wie 2008 und 2014 den WM-Titel, zieht er auch dort mit Senna gleich, der in seiner Karriere bis zu seinem tödlichen Unfall - am 1. Mai 1994 in Imola - 1988, 1990 und 1991 triumphiert hatte. Und den Titel will Hamilton unbedingt. Deswegen verspürt er auch keinen besonderen Druck wegen des Senna-Faktors. „Es macht keinen Unterschied, ich kämpfe um die WM. Das ist mein Fokus. Das Beste, was ich machen kann, ist die WM zu gewinnen.“

# Verunglückte Sahinovic bleibt querschnittgelähmt

## 16-jährige Synchronschwimmerin absolviert die Rehabilitation in Bad Häring.

WIEN. Die am 11. Juni im Vorfeld der Europaspiele in Baku von einem Bus überfahrene und schwer verletzte Synchronschwimmerin Vanessa Sahinovic wird das Krankenhaus in Wien demnächst verlassen können. Die 16-Jährige erlitt beim Zwischenfall Mehrfachfrakturen, darunter einen

Bruch des 12. Brustwirbels, und ist querschnittgelähmt.

Die Niederösterreicherin will die Rehabilitation in Bad Häring absolvieren, wo auch die ebenso querschnittgelähmte Kira Grünberg betreut wird. Über die Schwere der Langzeitfolgen können noch keine exakten Angaben gemacht werden. „Wir sind gemeinsam mit der Familie an einer erstklassigen Behandlung und Betreuung von Vanessa interessiert“, wurde

ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel in einer Aussendung des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOC) zitiert.

Im Rahmen der ÖOC-Unfallversicherung werden bei 100 Prozent Invalidität 600.000 Euro ausbezahlt, erste Überweisungen seien bereits erfolgt. Das ÖOC und die Sporthilfe arbeiten an weiteren Hilfsaktionen, noch ohne Ergebnis sind die Verhandlungen mit der Regierung von Aserbaidschan.



In Baku von einem Bus angefahren: Vanessa Sahinovic. FOTO: GEPA

### Kurz notiert

**BASKETBALL.** Österreichs Basketball-Verband ist auf der Suche nach einem neuen Teamchef. Der Ende August ausgelaufene Vertrag mit dem bisherigen Nationaltrainer Werner Sallomon (55) wurde nicht verlängert.

**LEICHTATHLETIK.** Der weißrussische Hammerwerfer Pawel Krywizki ist wegen Dopings für vier Jahre gesperrt worden. Der 31-Jährige wurde positiv auf ein Wachstumshormon getestet.

**SKEET.** Sebastian Kuntschik belegte bei der WM in Lonato mit 117 Treffern Platz 53.



Sabine Reiner freut sich auf ihren internationalen Einsatz. FOTO: PRIVAT

# Reiner mit WM-Einsatz in Wales

## Dornbirner Läuferin startet am Samstag beim Bergauf-Bergab-Championat.

DORNBIERN. (VN-akp) Vorarlbergs Ausnahmeläuferin Sabine Reiner wurde vom Österreichischen Leichtathletikverband (ÖLV) für die Bergauf-Bergab-WM am Samstag in Snowdonia in Wales nominiert. Das rund 70-köpfige Starterfeld bei den Damen, dem mit Karin Freitag und Katharina Zipser aus Tirol zwei weitere rot-weißrote Athletinnen angehören, erwarten 500 Höhenmeter und 8,9 Kilometer im Gelände. „Meine Form stimmt, das hat die letzte Überprüfung mit dem Karrenlauf in Dorn-

birn gezeigt“, sagt Reiner. Die 34-Jährige hatte sich am Hausberg in 32:30 Minuten den Sieg mit Streckenrekord gesichert. „Die WM-Strecke bergauf und bergab liegt mir. Es wurde noch keine Starterliste veröffentlicht, daher kann ich schwer einschätzen, welche Platzierung realistisch ist. Aber ein Top-Ten-Rang sollte möglich sein“, blickt die Berglauf-Vizestaatsmeisterin voraus.

Reiner eroberte dieses Jahr bei der Berglauf-EM auf Madeira den vierten Einzelrang bzw. Silber mit dem rot-weißroten Team um Weltmeisterin Andreas Mayr. Im Vorjahr gab es bei der Bergauf-Bergab-EM im Gap (Fra) Bronze, 2012 holte sie Silber bei der

Berglauf-Langdistanz-WM in Interlaken (Sui) und wurde Fünfte bei der Berglauf-WM 2012 in Ponte di Legno (Ita). Bei allen internationalen Großereignissen konnte sich die Dornbirnerin damit in den Top-Fünf platzieren.

### Rekorde und Verletzungen

Erst 2011 ist die Projektmanagerin ins Wettkampfschehen eingestiegen und verbuchte seither Vorarlberger Rekorde im Marathon (2:43:09 Stunden), Halbmarathon (1:16:21 Stunden) und im 10-Kilometer-Straßenlauf (35:17 Minuten). Die letzten Jahre waren nicht nur von Erfolgen, sondern auch von Verletzungen geprägt. „Ich habe viel dazugelernt und

mich weiterentwickelt. Man muss dem Körper auch zurückgeben, was man von ihm fordert. Es braucht Geduld. Heuer bin ich verletzungsfrei geblieben, das ist das allergrößte Highlight für mich“, betonte Reiner, die auf zehn Saisonsiege bei verschiedenen Läufen zurückblickt.

Mit Martin Hämmerle, Physiotherapeut beim Sportservice Vorarlberg, hat sie über den Winter viel Krafttraining absolviert und von seinen Tipps als erfahrener Ausdauerportler profitiert. Nach der WM geht die Rekordjagd weiter. Die Projektmanagerin bestreitet die 21,1 Kilometer im Rahmen des Sparkasse-Marathons und den Marathon in Frankfurt.